



SCHULFENSTER

Jahrgang 22
Nr. 2

Nachrichten aus dem Don-Bosco-Gymnasium

April
2018

Liebe Schulgemeinde,

am letzten Schultag vor den Osterferien haben unsere Abiturienten sich mit dem Motto „JVAbi – trotz schlechter Führung entlassen“ von der Schulzeit verabschiedet.

Noch sind sie keineswegs weg, denn nach den Osterferien stehen nun im April und Mai die Abiturprüfungen an, für die wir allen ein gutes und erfolgreiches Gelingen wünschen. Und auch das mit der schlechten Führung möchte ich so nicht stehen lassen. Die Mottowoche und der mehr als gelungene Abigag am letzten Schultag mit einem professionell gedrehten Video, das einige unserer Lehrer in den Fängen der Schülerjustiz zeigte, aus der sich sie mit Spielen befreien konnten, zeugte vielmehr für das gute Miteinander - auch wenn es in der individuellen Schullaufbahn sicher auch Höhen und Tiefen gab.

Gemessen an den Rückmeldungen der letzten Jahre hoffen wir, dass auch in diesem Durchgang insgesamt wieder gute bis sehr gute Ergebnisse von unseren Schülerinnen und Schülern erreicht werden.

Ganz begeistert von den künstlerischen Darbietungen erlebten wir in den vergangenen Wochen drei Hausmusikabende mit mehr als 200 Beteiligten und über 1200 Besuchern.

Ganz fest die Daumen drücken wir unseren MINT-Teams bei den drei verschiedenen Wettbewerben, für die sie sich jeweils in die Finalrunde qualifiziert haben. In zwei Bereichen gibt es von den Veranstaltern sogar eine finanzielle Unterstützung von 500,-€ zur Verwirklichung der Projektidee.

Herzlich gratulieren können wir schon jetzt den Teilnehmern des Projektkurses Sozialwissenschaften zur erfolgreichen Prüfung des Xpert Business-Zertifikats, das ihnen wertvolle Credit Points für ihr Studium bringt sowie im Sport den Basketballern zur Regierungsbezirksmeisterschaft und Platz 5 im Landesfinale NRW. Auf den zweiten Platz schaffte es Enez Akyüz beim

Regionalscheid im Vorlesewettbewerb der Klassen 6.

Erfolgreich beendeten unsere Studienreferendare ihre Staatsexamensprüfungen vor den Osterferien. Auch ihnen allen einen herzlichen Glückwunsch und alles Gute für den zukünftigen beruflichen Werdegang.

All diese Aktivitäten und Erfolge wären ohne das hohe außerunterrichtliche Engagement des Kollegiums, der Schülerschaft sowie der Unterstützung unserer Ehemaligen und Eltern nicht denkbar.

Dafür ein ganz herzliches Dankeschön und viel Spaß bei der Lektüre des Schulfensters.

Lothar Hesse

An den Hausmusikabenden sorgten unter der Leitung von Christiane Kuhmann wieder viele engagierte Eltern dafür, dass über 1.200 Zuschauer vor den Aufführungen und in der Pause nicht verhungern mussten. Neben leckeren Waffeln, für die der notwendige Teig natürlich selbst gemacht und gespendet wurde, gab es frische Brezel, Pizzabaguettes und Bockwürstchen. An allen drei Tagen waren wir restlos ausverkauft. Die Einnahmen kommen wie immer der Sommer-Ferienfreizeit in Rimsting am Chiemsee zu Gute. Unser herzlicher Dank gilt den über 30 Helferinnen und Helfern, die mit ihrer Arbeit einen kleinen, aber nicht unerheblichen Anteil zum Gelingen der Hausmusikabende beigetragen haben.

Thorsten Flügel





Liebe Schulgemeinde,

ich würde mich sehr freuen, wenn Sie und Ihr alle die Osterferien nutzen könnten, um sich selbst irgendetwas Gutes zu tun. Es ist wichtig, auch mal auf sich zu schauen, sich selbst im Blick zu haben und „Seele und Leib zu streicheln“.

Die Osterzeit will uns deutlich machen, dass wir zum Leben befreit sind und dass Christus uns nicht Chaos und Elend und Tod gebracht hat, sondern Leben. „Wir sollen das Leben haben und sollen es in Fülle haben“ (Joh 10,10). Deshalb ist es gut und richtig, auch sich selbst immer im Blick zu haben und sich und seinem Leben etwas Gutes zu tun. Wie gesagt, ich wünsche uns allen, dass uns dies in den Osterferien ein Stück gelungen ist.

So können und wollen wir mit Freude und innerer Kraft wieder in unseren Alltag gehen, der auch unser Schulalltag ist.

In Gedanken bin ich noch bei der Visitation unseres Provinzials Pater Gesing im März, der hier mit vielen Gremien und Personen gesprochen hat und sich einen Eindruck von der Entwicklung unserer Gesamtniederlassung gemacht hat. In seinem schriftlichen Auswertungsbericht schreibt er u.a. über das Don-Bosco-Gymnasium:

„Beeindruckt hat mich die familiäre Atmosphäre und der gute Geist des Miteinanders, der unter den Schülerinnen und Schülern und zwischen den Schülern und Lehrern herrscht“.

Ich empfinde das genauso und weiß, wie viel Tag für Tag alle an der Schule Mitwirkenden dafür tun, dass dieser gute Geist an unserer Schule vorherrscht und eine familiäre Atmosphäre schafft. Daran spüren wir, dass wir das „Don Bosco Gymnasium“ sind. Das macht unser salesianisches Proprium aus und trägt dazu bei, sich hier am DBG wohl zu fühlen.

Deshalb möchte ich hier auch den Dank unseres Provinzials an alle weitergeben und mich selbst diesem Dank anschließen:

„Ich bin dankbar für all das Gute, das tagtäglich hier im Geist Gottes geschieht. Es braucht

den Einsatz vieler und auch von Außenstehenden, damit wir das Werk mit seinen vielfältigen Angeboten in eine gute Zukunft führen können.

Im Vertrauen auf die Fürsprache der Hauspatronin, Maria Hilfe der Christen, wollen wir das uns Mögliche tun“.

Schon bald beginnen die Abiturklausuren für unsere Q2 und ich wünsche den Schülerinnen und Schülern guten Erfolg und Gottes reichen Segen. Möge es gelingen!

Am 28. April fliegen insgesamt 40 Schülerinnen und Schüler mit dem Begleiteteam zu den Europäischen Jugendsportspielen der Salesianer nach Krakau (Polen). Ich werde die Gruppe begleiten und freue mich sehr auf die vielen Erlebnisse miteinander.

Don Bosco hatte ein sehr großes Vertrauen auf „Maria, die Helferin der Christen“. Unter diesem Titel feiern die Salesianer Don Boscos ihr Hochfest am Donnerstag, den 24. Mai. Auch Sie und Euch lade ich zu diesem Fest ein. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Hauskapelle des St. Johannesstifts. Alle sind herzlich willkommen!

Denken wir daran: tun wir uns selbst immer wieder etwas Gutes!

Ihr/Euer

Pater Otto Nosbisch SDB

Direktor



Essens beste Vorleser beim Regionalentscheid

In der Stadtbibliothek Essen fand der Regionalentscheid der Essener Schulen zum Vorlesewettbewerb 2018 statt.

Gelesen wurde jeweils ein Wahltext der qualifizierten Schülerinnen und Schüler, den diese selbst aussuchen konnten. In einer zweiten Runde gab es einen unbekannt Text, der von den Veranstaltern ausgewählt worden war. Dieser stammte in diesem Jahr aus dem erst vor kurzem erschienenen Kinderroman „Das Wunderreich von Nirgendwo“ von Ross Mackenzie.

Eine Jury, die sich aus fünf Personen der Fachgebiete „Bücher und Literatur“ und „Journalismus“ zusammensetzte, beurteilte die Teilnehmer.

Insgesamt nahmen 30 Jugendliche aus den Essener Gymnasien, Gesamtschulen und Realschulen unserer Stadt teil, die in zwei Gruppen eingeteilt wurden.



Für das Don-Bosco-Gymnasium ging Enes Akyüz aus der 6A an den Start, der den Lesewettbewerb auch eröffnete und fehlerfrei einen gelungenen ersten Vortrag über drei Minuten hielt. Gleich im ersten Durchlauf wurde

deutlich, dass starke Vorleser anwesend waren und Nuancen über eine Platzierung an der Spitze entscheiden würden.

Nach einer zweistündigen ersten Lesrunde gab es folglich noch keine Vorentscheidung über mögliche Gewinner.

Der unbekannt Text, der eine Zeit von zwei Minuten umfasste, machte dann aber deutlich, wer auch ohne Übung flüssig, betont und deutlich vorlesen konnte. Enes legte erneut vor und zeigte wieder eine starke Leistung.

Die Jury hatte es nicht leicht und entschied sich nach langer Beratung für das Gymnasium am Stoppenberg und das Leibniz-Gymnasium aus Gruppe 1 sowie das Maria-Wächtler-Gymnasium und die BMV-Schule als Sieger der Gruppe 2.

Alle Teilnehmer wurden mit einem Buch und einer Urkunde belohnt und durften zufrieden den Wettbewerb verlassen.

Im nächsten Jahr werden die 6. Klassen erneut um die Krone des Lesekönigs am Don-Bosco-Gymnasium kämpfen, um sich für den Stadtwettbewerb zu qualifizieren.

Text und Foto: AlBA



Der Getränkeverkauf an den Hausmusikabenden war für unsere Schulaktion wieder erfolgreich. Dank der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Herrn Schmidt und Herrn Theren konnte ein Erlös von 285 € für unsere Aktion „Werkzeug für Haiti“ erzielt werden.

G. Theren

Saftikus, der innovative, fortgeschrittene und gesunde Cocktailmixer

Mit dieser Projektidee gelang es dem Don-Bosco-Team mit Jan Jaensch, Jakob Krohn, Jonas Lücke, Tony-Trung van Luu Zelinski, Kamil Malcher, Kilian Mirbach, Silas Möller, Tobias Ratzer, Daniel Schmitz um Lehrer Nils Weinert unter die besten 10 Teams beim VDE-RR-Technikpreis 2018 zu kommen. Hierfür gab es vom Veranstalter eine Förderung in Höhe von 500 €, um das Projekt umzusetzen und im Finale am 2. Juli vorzustellen.

Die Idee zum „Saftikus“ kam den jungen Tüftlern beim Training in einem Fitnessstudio. Dort kann man an einem Automaten verschiedene Getränke zapfen. Es gibt allerdings immer nur einzelne Getränkesorten, die den individuellen Geschmack nicht immer treffen. Der Saftikus soll deshalb natürliche und gesunde Obstsaft wie Bananensaft, Kirschsafte, Apfelsaft und viele mehr zusammenmischen, so dass ein gesundes Getränk nach dem individuellen Geschmack entsteht.

Geplant ist, den Getränkemixer in der Pausenhalle des Don-Bosco-Gymnasiums aufzustellen, sodass jeder in den Pausen die Möglichkeit hat, sein persönliches und gesundes Getränk einfach und schnell zusammen zu mixen. Während die verschiedenen Getränke bisher entweder manuell eingefüllt oder ein vorgegebenes Programm genutzt werden muss, wird diese Arbeit nun vollautomatisch über ein Touchdisplay geregelt. Der Cocktailmixer soll auch einen Beitrag zur gesunden und bewussten Ernährung leisten.

N. Weinert



DBG in der FUELCELLBOX-Finalrunde 2018

Insgesamt 156 Schulen aus ganz NRW haben sich beim Schülerwettbewerb „FUELCELLBOX 2018“ beworben. Das Team des Don-Bosco-Techniklehrers Patric Scholz, bestehend aus Daniel Schmitz, Jan Jaensch und Yasin Yilmaz, konnte sich in der Vorrunde gegen die große Konkurrenz behaupten. Zur Belohnung bekamen die Nachwuchstalente vom Staatssekretär des NRW-Wirtschaftsministeriums Christoph Dammann auf einer Veranstaltung in der Düsseldorfer Messe die FUELCELLBOX überreicht.

Der diesjährige Wettbewerb steht unter dem Motto „Emissionsminderungen von Fahrgastschiffen“. Auf die drei Schüler wartet nun die Aufgabe, ein Schiff zu entwickeln, das mit Hilfe von Brennstoffzellen betrieben wird, um so einerseits die Emissionen und andererseits die Lärmbelastigung auf ein Minimum zu reduzieren.

Die fünf besten Gruppen werden im Juli zur Abschlussveranstaltung eingeladen und durch den NRW-Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart ausgezeichnet.

P. Scholz



„Thank you for travelling with Deutsche Bahn“

Das bekannte Stück der deutschen A-Cappella Band Wise Guys stand mit am Anfang des Hausmusikabends 2018, der an drei aufeinander folgenden Tagen von mehr als 1200 Zuschauern im Don-Bosco-Gymnasium besucht wurde.

Die Pausenhalle des DBG war zur Bahnhofshalle mit angeschlossenen Verkaufsständen und einem Bistro umfunktioniert worden. Von dort aus ging es zu Gleis 2, dem Bahnsteig, auf dem sich in den kommenden 2 1/2 Stunden das Geschehen abspielen sollte. Dafür hatte die schuleigene Veranstaltungs- und Technik AG die Turnhalle wieder in einen festlichen Theaterraum verwandelt, denn das Format hat sich längst zum Musik-Theater-Abend entwickelt, in dem die musikalischen Beiträge thematisch eingebettet sind.



„22:58“ – so der schlichte Titel in diesem Jahr, entführte die Zuschauer in einen kleinen Wartesaal auf Gleis 2 des Essener Hauptbahnhofes. Den Bühnenhintergrund bildete eine 4m x 2,60m große Fototapete, die zu später Stunde ein Gleis am Essener Hauptbahnhof zeigte. Die Bühne selbst war als Wartehalle gestaltet, mit ein paar wenigen Sitzgelegenheiten und einem Getränkeautomat, den Graffiti mit klarem Fußballvereinsbekenntnis zierten.

Die Geschichte des Theaterstücks ist schnell erzählt. Der am Gleis 2 um 22.58 Uhr erwartete Intercity von Westerland nach Prien hat Verspätung, erst 20 Minuten, schließlich über zwei Stunden. Zeit genug, dass die Reisenden im Wartesaal miteinander ins Gespräch kommen. Im Laufe des Abends finden sich dort immer mehr Menschen ein. Leute, die sich zufällig begegnen und sonst wohl niemals etwas

miteinander zu tun gehabt hätten. Die sich ergebenden Dialoge, Lebensgeschichten, sich auftuenden Beziehungskrisen, aber auch Mitgefühl, Solidarität und viele anderen Facetten menschliche Lebens griffen die Musikstücke auf, die in die Handlung integriert waren. Sie erzählten von der Bahn, von Reisen, nach Hause kommen und damit verbundenen Träu-



men und Sehnsüchten ihrer Fahrgäste.

Es waren in diesem Jahr bewusst keine mainstream gestrickten Mitklatschlieder im Programm, sondern eher ruhige, jazzige und soulige Stücke angesagt. Die Musikauswahl zeigte dadurch umso mehr die hohe Qualität und Vielfalt aller musikalischen Ensembles des DBG und die tolle stimmliche Entwicklung der jungen Nachwuchskünstler, die zum Teil auch in den Vorjahren schon auf der Bühne gestanden hatten.

Das Schulblasorchester, verstärkt durch Ehemalige, eröffnete den musikalischen Reigen, im Laufe des Abends kamen die Schulband, das DBG-Ensemble aus Streichern und Flöten, die Bühnenband, der Unter-, Mittel- und Oberstufenchor sowie zahlreiche Solisten hinzu. Bei einigen Auftritten reichten auch einfach nur die Begleitung mit der Gitarre oder dem Piano und Cello.

Es war ein eher ruhiger, zum Teil auch nachdenklicher Abend, der mit einem furiosen Finale der über 200 Schülerinnen und Schüler endete, die als Sänger, Musiker oder Schauspieler dabei waren. Alle Musikgruppen spielten und sangen zum Abschluss gemeinsam von Mark Forster „Sowieso“ – egal was kommt, es wird gut.

Und die Zuschauer waren sich einig: „22:58“ war wieder ein tolles Gemeinschaftswerk, das mit großem Applaus auch für alle hinter den Kulissen beteiligten Personen gefeiert wurde.

ScrG

So funktionieren Unternehmen Xpert Business-Zertifikat macht DBG-Schüler fit für die Studien- und Berufswelt

Bereits zum sechsten Mal konnten am Don-Bosco-Gymnasium Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Projektkurs Sozialwissenschaften einen Wirtschaftsführerschein erwerben. Ein Jahr hatten sie sich in zehn Lehrgangsinhalten mit "Betriebswirtschaft kompakt" auseinandergesetzt und am Ende einer bundesweit einheitlichen Prüfung gestellt.

Der Zertifikatslehrgang bietet eine Zusammenschau besonders relevanter betrieblicher Themen unter dem Motto: „So funktionieren Unternehmen.“

Das Xpert Business Zertifikat wird von Hochschulen direkt als Studienleistung mit ECTS-Punkten für das Modul Management Basics angerechnet.

Schulleiter Lothar Hesse hob in seiner Begrüßungsrede die enge Verzahnung des Projektkurses mit Partnern aus Wirtschaft, Unternehmen und Dienstleistern hervor. Diese begleiten die Schülerinnen und Schüler des DBG durch Vorträge an der Schule, laden zu Betriebsbesichtigungen ein oder unterstützen das Projekt finanziell.

Stellvertretend nahmen daher an der Zertifikatsübergabe Herr Ulrich Callegari

von der Bank im Bistum Essen und Herr Nikolaus Müller von der MC-Bauchemie teil, der die Festansprache hielt.

Nikolaus Müller gab dabei zu einzelnen Teilbereichen des Wirtschaftsführerscheins aktuelle Beispiele aus der beruflichen Praxis. Mit Blick auf die Herausforderungen der Zukunft riet er den angehenden Abiturienten: „Finden Sie ihr Thema, von dem Sie sagen können: Da leb ich für, davon bin ich begeistert.“ Der geschäftsführende Direktor der MC-Bauchemie hob hervor, dass die Jugendlichen neben dem erworbenen Fachwissen mit dem einjährigen Projektkurs und der abgelegten Prüfung gezeigt haben, dass sie mit Eigeninitiative, Lernbereitschaft und Durchhaltevermögen weitere wichtige Schlüsselqualifikationen besitzen. Auf diese *soft skills* legen Unternehmen heute besonderen wert“, betonte er und bot den erfolgreichen Absolventen an, sich für eine Ausbildung oder ein Praktikum zu bewerben oder im Studium bei einer Bachelorarbeit mit einem der führenden internationalen Hersteller bauchemischer Produkte und Techniken zusammenzuarbeiten. Im persönlichen Gespräch mit Nikolaus Müller wurde dieses Angebot mit Blick auf die Zeit nach dem Abitur gerne angenommen.

ScrG



DBG erst kalt erwischt, dann mit versöhnlichem Abschluss



"Alle, die ihr heute hier in Paderborn seid, seid bereits Gewinner. Hier und jetzt misst sich die Crème-de-la-Crème des NRW-Schulbasketballs."

Die warmen Worte des ostwestfälischen Sportdezernenten waren gut und richtig gewählt, denn fünf der sechs startenden Teams waren im Vorfeld Meister ihres Regierungsbezirks geworden. Im Landesfinale NRW ging nun um den Einzug ins Berliner Bundesfinale.

Bereits zum dritten Mal innerhalb von fünf Jahren hatte sich ein Team des Don-Bosco-Gymnasiums Essen für die NRW-Endrunde qualifiziert. Die Borbecker Korbjäger waren nicht unglücklich darüber, in der Vorrunde dem vermeintlichen Über-Team des Basketballinternats Schloss Hagerhof aus Bad Honnef aus dem Weg zu gehen. Von Vorteil erschien auch, dass man sich zunächst das Duell der beiden Gruppenegegner anschauen konnte. Dabei setzte sich das Pascal-Gymnasium Münster nach einem spannenden Spiel knapp gegen das Theodor-Heuss-Gymnasium Hagen durch.

Auf die traf das DBG im zweiten Gruppenspiel. Nach einem ausgeglichen Auftakt in den ersten vier Spielminuten ließen sich die Borbecker plötzlich den Schneid abkaufen. Zur Pause lag das Don-Bosco mit 21 Punkten aussichtslos im Rückstand und konnte diesen selbstredend nicht mehr aufholen. Der Umstand, dass die zweite Hälfte mit 14:13 an das DBG ging, ließ aber kurzzeitig auf Besserung hoffen.

Doch das Pascal-Gymnasium Münster erstickte diese Hoffnung im abschließenden Gruppenspiel sogleich im Keime und legte nach dem ersten Sprungball einen 12:0-Lauf hin. Gegen die Spieler aus dem Altjahrgang 2001 war auch anschließend kein Kraut gewachsen, so dass man das Ausscheiden um die Treppchenplätze neidlos anerkennen musste.

Ein positives Gefühl nahm das DBG-Team dennoch aus dem Sportzentrum Maspornplatz in Paderborn mit, da das abschließende Spiel um Platz 5 mit einem Sieg endete. Gegen den Regierungsbezirksvizemeister Hilda-Pankok-Gesamtschule Düsseldorf gelang all das, was vorher durch Pech oder starke Gegner schiefgegangen war. In der Schlussphase der auf eine Halbzeit verkürzten Partie war der Essener Vorsprung bereits so groß, dass nochmals alle Akteure auf das Parkett durften.



Erfolgreichste Werfer beim DBG waren im NRW-Landesfinale Nico Ansorge und Jannis Siopoulos mit 26 bzw. 15 Treffern.

Den Turniersieg und das Ticket nach Berlin lösten letztlich die Münsteraner, die im Halbfinale zunächst das Helmholtz-Gymnasium Bielefeld ausschalteten, um im Endspiel dann erneut und diesmal sehr deutlich über das THG Hagen zu triumphieren.

ScrG



Abi-GaG 2018

Unter dem Motto "JVAbi - Trotz schlechter Führung entlassen" endete für unsere Q2 am Freitag vor den Osterferien die Unterrichtszeit.

Im Vorfeld des Abi-Gags hatten die angehenden Abiturienten einige ihrer Lehrerinnen und Lehrer zur Fahndung ausgeschrieben und verhaftet. Die Vorwürfe reichten von *schlechten Witzen* über *zu gutes Aussehen* und *zu große Motivation* bis hin zur *Unterstützung eines Fußballvereins nördlich von Essen*.

Durch die erfolgreiche Teilnahme an Spielen mit und gegen die Q2 konnten sich letztlich aber alle Pädagogen wieder aus den Fängen der Schüler-Justiz befreien.

Das Kollegium des DBG wünscht all seinen Abiturienten nun eine gute Vorbereitung auf die Klausuren und viel Erfolg beim Ablegen der Reifeprüfung. **SuoC**

Pokalerfolg beim Schach

Das 7. Allbau Schachturnier brachte erneut die stärksten Essener Vereinsspieler zusammen mit jungen Talenten aus den Schulschach AGs an die Bretter. Die meisten Teilnehmer stellte das Don-Bosco-Gymnasium, das dafür den Pokal als beste Schule erhielt. Eine tolle Auszeichnung auch für die Familie Kindermann, die seit Jahren dieses Angebot am DBG durchführt. **ScrG**

Termine

- Fr, 20.04.18** HEUREKA-Wettbewerb
„Weltkunde“ (Klassen 5-8)
Mi, 25.04.18 Schulpflegschaftssitzung
Do, 26.04.18 Girls and Boys Day (Klasse 8)

Sa. 28.04. bis Do. 03.05.18
29. Salesianische Sportspiele in Krakau

Alle weiteren Termine finden sich auf unserer Schulhomepage www.dbgessen.eu

Impressum

Herausgeber: Don-Bosco-Gymnasium,
Theodor-Hartz-Straße 15, 45355 Essen
Mitarbeiter dieser Ausgabe:

G. Schrepper (Redaktion, Layout und Druck),
A. Albandak, T. Flügel, L. Hesse, Pater Nobsbisch,
P. Scholz, C. Schulte-Oversohl, N. Weinert, G. Theren

Kontakt:

Telefon: 0201/6850343 Fax: 0201/6850366

E-Mail: sekretariat@dbgessen.de

Internet: www.dbgessen.eu www.foederverein-dbg.de